

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1815**

11.5.1815 (No. 19)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1015390](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1015390)

# Wöchentliche Anzeigen.

Donnerstag,

N<sup>o</sup>. 19.

den 11. May, 1815.

## Öffentliche Bekanntmachungen.

1) Auf das Gesuch des Johann Kramer zu Neuentrock und seiner Braut Anna Rosen hat das Consistorium den Consens der Vormünder der Letztern zu der von den Supplicanten beabsichtigten Heyrath, unter der Bedingung, suppliret, daß die Vormundschaft bis zur Volljährigkeit der Supplicantin dauern und die statutarische Gütergemeinschaft unter den künftigen Eheleuten bis dahin nicht Statt finden solle, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Oldenburg, aus dem Consistorium, den 22. Februar, 1815. Kunde. Gramberg.

Jansen.

### I. Oldenburger Landgericht.

2) Es ist die Conferenzrathin von Berger zu Oldenburg gewillt, die von dem verstorbenen Conferenzrath und Canzley Director, auch von dem verstorbenen Canzleyrath und Landvogt von Berger nachgelassenen Bücher am 18. May d. J., Morgens 9 Uhr, in ihrer Wohnung öffentlich verkaufen zu lassen.

### II. Neuenburger Landgericht.

3) Wider Johann Hinrich Wollfeich, Brinkfischer zur Schweinebrück, ist Schulden halber der Concurſ erkannt. 1) Angabe den 19. Juny; 2) Liquidation den 12. September; 3) Prioritäts Urtheil den 24. October; 4) Verkauf des Concurſgutes an Ort und Stelle den 6. December d. J. Uebrigens haben die Gläubiger ein tüchtiges Subject zum Curator der Masse auf den 26. Juny in Vorschlag zu bringen.

4) Wider den Grundheuermann Gerd Hinrich Martens zu Godensholt ist Schulden halber der

Concurſ erkannt. 1) Angabe den 20. Juny; 2) Liquidation den 13. September; 3) Prioritäts Urtheil den 24. October; 4) Verkauf des Concurſgutes an Ort und Stelle den 5. December d. J. Uebrigens haben die Gläubiger ein tüchtiges Subject zum Curator der Masse auf den 28. Juny d. J. in Vorschlag zu bringen.

5) Wider den Schmidt Gerd Wulff zu Steinshausen ist Schulden halber der Concurſ erkannt. 1) Angabe den 20. Juny; 2) Liquidation den 11. September; 3) Prioritäts Urtheil den 23. October; 4) Verkauf des Concurſgutes an Ort und Stelle den 4. December d. J. Uebrigens haben die Gläubiger ein tüchtiges Subject zum Curator der Masse auf den 28. Juny d. J. in Vorschlag zu bringen.

### III. Ovelgönnener Landgericht.

6) Hermann Berjen oder Bercken, Einwohner im Lande Wursten, hat ein ihm zugehöriges, beim Butteler Siel im Deedesdorfer Amtsdistricte liegende Weisthuf, circa 6 Juck groß, an Harm Heuer zum Indiek, Amte Deedesdorf, und Johann Block zu Brahmstede verkauft. Angabe den 26. Juny. Präclufionsbescheid den 3. July d. J.

7) Hermann Stührenberg zum Schweg hat die von seinem Vater weyl. Gerd Stührenberg geerbte, daselbst belegene Kötterey, mit Inbegriff eines von demselben zugekauften Hockenplackens, mit allen Pertinentien an Johann Hinrich Zienemann zum Schweg verkauft. Angabe den 26. Juny. Präclufionsbescheid den 3. July d. J.

8) Herco Morisse zu Brake hat sein am Teßeldefelderwege im Kirchspiel Eckwarden belegenes Haus an Meine Doben zu Eckwarden verkauft. Angabe den 26. Juny. Präclufionsbescheid den 3. July d. J.



#### IV. Delmenhorster Landgericht.

9) Weyl. Berend Bietling zu Sanderkesee Rint der Vormünder, Arend Vosken daselbst und Conforten, haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihrer Pupillen zu Sanderkesee belegene Stelle am 19. Juny d. J. öffentlich verkaufen zu lassen, und wird der Verkauf, falls der gesuchte Cammer-Consens erfolgt sollte, Stückweise geschehen. Angabe den 13. Juny d. J.

10) Johann Adam Schmoller, zu Delmenhorst, hat 2 bey Delmenhorst in der sogenannten Grafe belegene Schiffer Saat Ackerlandes an Johann Hinrich Hillmann zur Deichhorst verkauft. Angabe den 19. Juny d. J.

#### V. Wechtaer Landgericht.

11) Wider Johann Höder, Röder zu Sprebau, ist Schulden halber der Concurs erkannt. 1) Angabe den 10. Juny; 2) Liquidation den 21. July; 3) Prioritäts-Urtheil den 4. September; 4) Verkauf des Concursgutes an Ort und Stelle den 14. October d. J. Uebrigens haben die Gläubiger ein tüchtiges Subject zum Curator der Masse auf den 21. Juny d. J. in Vorschlag zu bringen.

#### VI. Feversches Landgericht.

12) Wider den Kaufmann Johann Conrad Helmerichs zu Sillenstede ist Schulden halber der Concurs erkannt. 1) Angabe den 19. Juny; 2) Liquidation den 2. September; 3) Prioritäts-Urtheil den 26. October; 4) Verkauf des Concursgutes an Ort und Stelle den 9. December d. J. Uebrigens haben die Gläubiger ein tüchtiges Subject zum Curator der Masse auf den 23. Juny d. J. in Vorschlag zu bringen.

#### VII. Oldenburger Stadtgericht.

13) Es soll das dem Johann Willken zu Oldenburg zuständige, bey der Hammelwarder Kirche im Weferstrom liegende Schiff nebst Zubehör, in soweit selbiger vorhanden, am 27. Juny d. J. in des Gastwirths Ulrichs Hause zu Brake öffentlich verkauft werden. Angabe den 20. Juny d. J., jedoch brauchen diejenigen, die sich bereits in der bey ehemaligen Regierung, Langley und hiesigem Stadtmagistrat Statt gehaltenen Convocationen gemeldet, ihre Angaben nicht zu wiederholen.

14) In Convocationssachen des weyl. Johann Christian Cordes zu Elefeth Gläubiger wird hien durch bekannt gemacht, daß Termin zur Liquidation auf den 25. May d. J. und zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 7. July d. J. angesetzt worden.

Oldenburg, aus dem Landgerichte, den 28. April, 1815. Scholz.

15) In Convocationssachen des weyl. Gefangenwärters Maus zu Oldenburg Creditoren, wird zur Nachricht der Profficienten, besonders derer, welche die Angabe nicht durch einen Anwalt, sondern selbst gethan haben, hienmit bekannt gemacht, daß zur weiteren Liquidation, Erklärung über verlangte Eide und zur eventuellen Abkantung derselben, bey Strafe Rechtsens, Termin auf den 27. May dieses Jahres anberaumet ist.

Oldenburg, aus dem Landgerichte, den 25. April, 1815. Scholz.

16) In Convocationssachen des Obrist-Lieutenant Detmers, gegenwärtig ohne bestimmten Wohnort und in Diensten Sr. Königl. Hoheit des Souverainen Fürsten der vereinigten Niederlande, in Betreff der von diesem an den Amtmann Peter Ludwig Carl Friedrich von Reglein zu Fickensolt verkauften adelichen Güter Fickensolt und Cöhrink, im gleichen der sonstigen von dem Obrist-Lieutenant Detmers Stückweise angekauften Ländereyen und Gerechtigkeiten, welche von demselben an den Amtmann von Reglein käuflich wiederum überlassen sind, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 20. März dieses Jahres zur Angabe angesetzt gewesenen Termin mit ihren Forderungen oder Ansprüchen nicht gemeldet haben, an denselben hiedurch präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Decretum Neuenburg in Judicio den 19. April, 1815. v. Muck.

17) In Concursachen Gerb. Jürgens jun. zu Dahlenberge Creditoren sind in dem angesetzt gewesenem Termine die erschienenen Gläubiger ohne Anwalt aufgetreten, und die nicht erschienenen haben eben so wenig einen Anwalt bestellt. Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, im Termin den 22. May d. J. jeder einen Anwalt zu den Acten zu bestellen.

In diesem Termin soll zugleich über einen neuen Antrag mehrerer Gläubiger wegen Fortsetzung des in der Bekanntmachung vom 23. Februar d. J. ge-

dachten Processus wider Sieffs Hölle Diers berath-  
schlagt werden.

Decretum Neuenburg in Judicio, den 26. April  
1815. v. Muck.

18) In Convocationsachen des Arbeiters Wille  
Hilhorn und dessen Ehefrau Cathrine Margrete, ge-  
borne Leffers zu Neuenburg, Creditoren, wegen ver-  
kaufter Immobilien an den Schneidemeister Franz  
Hrich Lameken in Neuenburg, werden alle dieje-  
nigen, welche sich in dem auf den 5. April d. J.  
zur Angabe angefeht gewesenen Termin mit ihren  
Forderungen oder Ansprüchen nicht gemeldet haben,  
an denselben hiedurch präcludirt und ihnen ein im-  
merwährendes Stillischweigen auferlegt.

Decretum Neuenburg in Judicio den 19. April,  
1815. v. Muck.

19) In Convocationsachen weyl. Hausmanns  
Hrich Rosenbohm Wittwe, ferner deren verstorbe-  
nen Sohns, Johann Anton Rosenbohm und dessen  
jetzigen Wittwe, Sophie Catharine Margarethe, ge-  
borne Dünne, Creditoren, wegen an den Kaufmann  
und Bäcker Hrich Folkers in Bazel verkaufter  
Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in  
dem auf den 5. April d. J. zur Angabe angefeht  
gewesenen Termin mit ihren Forderungen oder An-  
sprüchen nicht gemeldet haben, an denselben hiedurch  
präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschwei-  
gen auferlegt.

Decretum Neuenburg in Judicio den 22. April,  
1815. v. Muck.

20) In Convocationsachen des Hausmanns Jo-  
sef Ubben zu Kleinsander in Ostfriesland Creditoren,  
wegen Verkaufs seines zu Halsbek belegenen Heides  
mehden: Göhls an Henke und Christopher Leffers zu  
Halsbek, werden alle diejenigen, welche sich in dem  
auf den 26. April dieses Jahrs angefeht gewesenen  
Angabe Termin nicht gemeldet haben, hiemit prä-  
cludirt, und ihnen ein immerwährendes Stillschwei-  
gen hiemit auferlegt.

Decretum Neuenburg in Judicio den 2. May,  
1815. v. Muck.

21) In Convocationsachen wegen des von Ahlfe  
Catharine Wulff in Oldenburg an den Nadelmacher  
Friedrich Ernst Stickel in Auftrag des Herrn Cam-  
merassessor Toel für die gnädigste Landesherrschaft  
verkauften, vor dem Eersten Thore hinter dem Hol-  
ze zwischen des Bürgers und Nadelmachers Frie-  
drich Ernst Stickel und Herrschaftlichen Gründen be-  
legenen bürgerlichen Gartens nebst dem darin be-  
findlichen Gartenhause werden alle diejenigen, welche

sich in dem auf den 21. März d. J. die Angabe  
angefehet gewesenen Termine nicht gemeldet haben,  
hiemittelst präcludirt, und wird ihnen ein ewiges  
Stillischweigen auferlegt.

Decretum Oldenburg vom Stadtgerichte, den  
6. May, 1815. Bäder.

22) Da bis jetzt in Gefolge der Höchsten Land-  
esherrlichen Verordnung vom 29. December 1814.  
nur sehr wenige Personen die, im Betreff der zu  
entrichtenden Consumtionssteuer, schuldigen Angaben  
gemacht haben, so werden nochmals alle hiesige Ein-  
wohner, und zwar nach ausdrücklicher Verordnung  
der Herzogl. Cammer, auch die Freyen, bey 10 Rthlr.  
Strafe, am 12. des jetzt laufenden Monats 9 Uhr  
Morgens sich auf dem Rathhause zur Eingabe  
ihrer Declarationen und Entrichtung des Betrags  
der Consumtionssteuer einzufinden, aufgefordert, und  
es muß die Zahlung für die vier ersten Monate  
dieses Jahrs geschehen. Zugleich werden die Accl-  
santen auf die Amtsparteltaxe pag. 23. Litt. f.  
aufmerksam gemacht, wonach neben dem Betrage  
der Acclsen noch 2 prEt. Hebungsgebühr entrichtet  
werden müssen; auch müssen die Declarationen deut-  
lich geschrieben, und die darin vorkommenden Zah-  
len mit Buchstaben, und nicht mit Ziffern geschrie-  
ben seyn.

Oldenburg, vom Rathhause, den 8. May, 1815.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.

23) Es soll die Reinigung der Bächen auf der  
Stadtgemeinheit, die Reinigung des Haarenflusses,  
insgleichen die Unterhaltung des Weges nach Alexan-  
ders Haus, vom ersten July d. J. an, auf ein  
oder mehrere Jahre öffentlich miethsfördernd aus-  
verdingen werden, und können sich Liebhaber dazu  
auf den 25. May d. J., 11 Uhr Morgens, auf  
dem Rathhause einfinden.

Oldenburg, vom Rathhause, den 9. May, 1815.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.

24) Wenn der sogenannte Lappan vor dem Hei-  
ligengeist Thore, der Michaelis d. J. aus der Heuer  
fällt, fernerweit öffentlich meistbietend verheuert  
werden soll, so ist dazu terminus auf den 25. May  
d. J. angefeht, und können sich Liebhaber alldann  
Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst eine  
finden.

Oldenburg, vom Rathhause, den 9. May, 1815.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.

25) Da die durch die Höchste Landesherrliche Ver-  
ordnung vom 29. December 1814. §. 12. Litt. a  
und c angeordneten Realabgaben von den Grund-



stücken und von den Gebäuden nach dem Brand-  
cassentorato für die fünf ersten Monate dieses Jah-  
res an den mit der Erhebung beauftragten Herrn  
Rathsherr Schömann entrichtet werden müssen, so  
werden die hiesigen Einwohner und die außerhalb der  
Thoren auf Stadtgründen wohnenden hiedurch be-  
nachrichtigt, daß dazu folgende Tage angesetzt sind:

Dienstag den 16. May, für die außer dem Hei-  
ligengeist und Haarenthor Wohnhaften;

Mittwoch den 17. May, für die Einwohner  
in der Langenstraße und dem Heiligengeist-  
Thore;

Freitag den 19. May, Markt, Häufingstraße,  
innere Damm und Huntestraße;

Sonabend den 20. May, Schüttingstraße, Ach-  
ternstraße, Staustraße und Stanz;

Montag den 22. May, Baumgarten und Mäh-  
lenstraße, Panzenberg, kleine Kirchen, und  
Gaststraße;

Dienstag den 23. May, Poggenburg, Abraham,  
am Haarenthor, Witten und Haarenstraße;

Mittwoch den 24. May, Kurwickstraße, Wall-  
straße und die übrigen Theile der Stadt.

Die Erhebung geschieht von des Morgens 9 bis Mit-  
tags 1 Uhr in dem Hause des Rathsherrn Schö-  
mann.

Oldenburg, vom Rathhause, den 9. May, 1815.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.

(Auf Requisition.)

26) Wir Bürgermeister und Rath der freyen Han-  
sestadt Bremen fügen hiemit zu wissen, daß Jürgen  
Heinrich Schmieber in der Obergerichts-Sitzung vom  
17. April 1815, angezeigt hat:

Es habe seine Ehefrau Sophie Charlotte, geb.  
Suling, wie er im Jahre 1812, entdeckt, daß sie  
durch ihre verschwenderische Lebensart seinen Haus-  
stand zu Grunde gerichtet, am 2. November 1814,  
heimlich und willkürlich ihn verlassen, und sey sie,  
wenn sie auch zurückkehre, nicht im Stande, weder  
seinen Haushalt zu besorgen, die von ihm in früherer  
Ehe erzeugten Kinder zu erziehen, noch sonstige  
eheliche Pflichten zu erfüllen; er sähe sich daher ge-  
nötigt, bey vorkommender Gelegenheit sich anders-  
weitig zu verheirathen, und bäte um Erlassung einer  
Edictal-Citation.

Diesemnach wird Sophie Charlotte geb. Suling  
hiedurch verabladet, am Montage den 17. July  
1815, Vormittags 9 Uhr, in der Sitzung des  
Obergerichts zu erscheinen, auf die Klage zu antwor-  
ten, im Ausbleibungs Falle aber zu gewärtigen, daß  
sie der Klage geständig erachtet, und das Ehebünd-

niss getrennt werden solle. Wonach sie sich zu  
achten!

Gegeben Bremen unter dem Stadtsiegel, den  
17. April, 1815.

(L. S.)

27) Die beykommenden Einwohner dieser Stadt  
haben die Herrschaftlichen Gefälle und übrigen Real-  
abgaben, wie auch die Amtspforteln, am 13. dieses  
Monats an den Amtseinknehmer von der Lippe zu  
bezahlen.

Oldenburg, vom Amte, den 9. May, 1815.  
Zedelius.

28) Nachbenannte, im hiesigen Amte belegene  
Herrschaftliche Pachtstücke sollen folgendermaßen auf  
1, 3 und mehrere Jahre salva approbatione Ca-  
merae zur Verpachtung öffentlich aufgesetzt werden,  
als:

Montag den 22. May, Morgens 10 Uhr, in  
Hermann Meyer Wirthshause am Moorfeld,  
die Nörder Kleyhörne, in so weit sie nicht zum  
Weiden bestimmt wird, und der alte und neue  
Seefelders Groden;

Dienstag den 23. May, Morgens 10 Uhr, in  
Andreas Heppen Wirthshause, der alte und  
neue Stollhämmer Groden;

Mittwoch den 24. May, Morgens 10 Uhr, in  
Harnis Wirthshause zu Littens, der Däcker  
Husumner Groden, und so weiter bis an den  
Theil des Einswarder Grodens der zum Weiden  
bestimmt ist.

Es können demnach die Pachtlustigen sich an be-  
nannten Oertern zur bestimmten Zeit einfinden und  
pachten. Diejenigen aber, so in Gemeinschaft etwas  
zu pachten gesonnen sind, müssen entweder selbst zu-  
gen oder mit schriftlichen Vollmachten versehen seyn,  
widrigenfalls sie nicht als Mitpächter angenommen  
werden.

Oldenburg, im Amte Abbehausen, den 27. April,  
1815. Wardenburg.

29) Die aus der Pacht fallenden Herrschaftlichen  
Groden bey Waddens, Bu have, Feldhusen und Es-  
warden sollen am 25. und 27. May d. J. auf meh-  
rere Jahre öffentlich verpachtet werden, und haben  
sich die Pachtlustigen an den gedachten Tagen, am  
25. May, Morgens 10 Uhr, in Widenhoops Wirths-  
hause zum Waddenser Siel, und den 27. May,  
Morgens 10 Uhr, in Raben Wirthshause zum Bu-  
have Siel, einzufinden.

Amte Buchhave, den 29. April, 1815.

Bulling.



30) Auf Befehl der Herzogl. Regierung wird vom Physicat hiedurch bekannt gemacht, daß, nachdem die hiesige erste Hebamme, Wittwe Brörje, zu Barel von der Hebammenpraxis gänzlich removirt worden, die im hiesigen Hebammen-Institut im Jahre 1824. unterrichtete, hierauf examinierte, nach einem schriftlichen Zeugniß des Physicats gut bestandene, demnächst concessionirte und beidigte Ehefrau Homann als erste, und die im Altonaischen Hebammen-Institut unterrichtete, im Jahre 1825. hieselbst examinierte, nach einem schriftlichen Zeugniß des Physicats gut bestandene, demnächst concessionirte und beidigte Ehefrau Faavel als zweyte Hebamme in Barel angestellt sey; und werden sonach diese beyden Hebammen, als tüchtig und geschickt zu ihren Dienstgeschäften, hiedurch empfohlen.

Oldenburg, den 8. May, 1825.

Dr. G. N. Gramberg,  
Physicus des Herzogthums.

### St e c k b r i e f.

Da der hiesige Bürger und Hutmacher Martin Bockow, alt 47 Jahr, welcher wegen Beleidigungen und Thätlichkeiten gegen öffentliche Beamte hieselbst in Untersuchung gerathen ist, gestern Abend aus der Haft entwichen ist, so ersuchen wir jede Ortschaft, denselben im Verretungsfall zu verhaften und gefänglich anhero zu senden.

Oldenburg, aus dem Landgericht, den 3. May, 1825. Scholß.

### Signalement.

Der Hutmacher Martin Bockow ist 5 Fuß 3 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, ziemlich große Nase, größern Mund, rundes Kinn, war bey seiner Entweichung mit einem dunkelblauen Ueberrock, gelbgestreifter baumwollener Weste, blau casemir langer Hose, Stiefeln und rundem Hut bekleidet.

### Zweyte Bekanntmachung.

I. Oldenburger Ebg. 1) Wegen der von dem Landmann Gerd Hingenmeinen zu Erhausen an die Räder Joh. Meyer und Gerd Roggemann, Schnelder Gerd Eilers und Schmidt Gerd Fickert zu Nostrup verkauften Wiesen. Angabe den 25. May d. J.

2) Wegen eines von dem Maurergesell Hinrich Wilkens zu Oßernburg an den Schloßhermeister Ludwig Möder zu Oldenburg verkauften Stück Landes. Ang. den 23. May d. J.

3) Wegen des von Johann Hinrich Wärdemann zu Littel an Johann Dietrich Hoës zum Möven verkauften Kamps mit dem darauf erbauten Wohnhause und sonstigem Zubehör. Ang. den 23. May. Präcl. Besch. den 5. Juny d. J.

II. Neuenburger Ebg. 1) In des weyl. Nagelschmidts Joh. Abraham Neefs Kinder zu Barel Concurß. 1) Angabe den 22. May. 2) Liquid. den 13. July. 3) Priorit. Urth. den 7. Sept. 4) Verkauf des Concurßgutes den 23. Oct. d. J.

2) Wegen einer von dem Räder Joh. Hinrich Hartichs zu Moorbürg an den Räder Joh. Schnapp, per daselbst verkauften Wiese, Nieße genannt. Ang. den 22. May d. J.

3) Sämtlicher Creditoren der Wittwe des weyl. Gastwirths Johann Rudolph Störmer zu Barel. Angabe den 22. May. Präcl. Besch. den 30. May d. J.

III. Ovelgönnner Ebg. Verkauf des mit Arrest belegten Vieckhahns des Verord. Friedrich Hunk zu Alens am 27. May d. J. zu Brate. Angabe den 23. May d. J.

IV. Oldenburger Stdtg. 1) Verkauf des Hauses der weyl. Wittwe Klappmeyer zu Oldenburg den 27. May d. J. Ang. den 19. May d. J.

2) Sämtlicher Ansprüche an den Kaufgeldern wegen des dem Obergerichts Anwald F. Hrenk zu ständig gewiesenen und von dem Erorteln. Neudanten Aylhorn durch gerichtlichen Verkauf an sich gebrachten Hauses mit Pertinentien. Angabe den 23. May d. J.

3) Wegen des von dem Schloßhermeister Ludwig Möder an den Meitknecht Daniel Friedrich Lüfens hoep zum verkauften Hauses. Angabe den 22. May. Präcl. Besch. den 30. May d. J.

4) Wegen des von dem Bäckermeister Philip Friedrich Pape an den Buchbinder Voigt verkauften Hauses. Ang. den 24. May d. J.

5) In des Apotheker Joh. Hermann Dtmers Concurß. 1) Ang. den 25. May (jedoch brauchen diejenigen, welche sich bereits bey dem vormaligen hiesigen Tribunale gemeldet, ihre Angaben nicht zu wiederholen). 2) Liquid. den 11. July. 3) Priorit. Urth. den 5. Sept. 4) Verkauf des Concurßgutes den 17. Decob. d. J.

### Öffentliche Verkäufe.

1) Das Schmachtschiff, Almutz genannt, den Kindern des weyl. Alberich Busen zu Kleinfedderwies den gehörend, welches am 17. May in Georg. Röver's Wirthshause bey dem Buchhaverfiel öffentlich verkauft



werden soll, befindet sich in gutem Stande und liegt im Burhaver Stiel, auch ist es mit einem vollständigen Inventarium versehen. Die Kaufbedingungen sind sehr billig und kann auf Verlangen des Käufers die Bezahlung gegen gehörige Sicherheit größtentheils weithin ausgesetzt werden.

Stoddens und Palz, den 7. May, 1815.

Henrich Hapessen }  
Jacob Mortes } Vormünder.

2) Am Mittwoch den 17. May, Nachmittags 3 Uhr, sollen für auswärtige Rechnung im Hause des Wäcker Schulz eine kleine Parthey belegen Rothwein in Cavellungen von 1 Orhofd, und etwaige 100 Bouteillen rothen Portwein, wenn selbiger bis dahin an die Stadt kommt, bey 1 Duzend Bouteillen, alles wo möglich à tout prix verkauft werden.

3) Am 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf Anordnung der Herren Ehr. Math. Schröder et Comp. in Hamburg in meinem Hause Nr. 14. 503 Säcke Eichen-Loh, 230 Stück ledige Heerrings-Tonnen, etliche Keespe und altes Tauwerk öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Die obgenannten Sachen sind täglich bey mir zu besehen.

Brake, den 8. May, 1815.

J. G. Claussen.

4) Am Dienstage den 16. May werden in Oldenburg in des Kaufmanns Quick Hause folgende englische Waaren verkauft: lackirte Theebretter, Brodkörbe, Lichtscheerenträger, Tafelmesser und Gabeln, Lanzetten, Rasiermesser, elastische Bruchbänder, metallene und plattirte Hock- und Westknöpfe, stählerne und vergoldete Uhrketten, Tuchnadeln, Finger- und Ohrringe, Flanell, Coating, Duffel, Calmuck, Tücher, Manschetten, Woll-Cords, Streinzeug in kleinen Körben, schottische Volsheringe und mehrere andere Waaren der Art.

Schulz, Wäcker.

### Öffentliche Verheuerungen.

1) Am 3. Juny d. J. läßt Unterzeichneter das im Elsfleth Amis-Districte belegene Gut Münchenu in des Gastwirth Hauverken Hause zu Elsfleth öffentlich meistbietend verpachten.

Die Verpachtung wird auf verschiedene Weise, Schußweise und im Ganzen versucht werden.

Es geschieht auf vier Jahre, und zwar in Hinsicht der Ländereyen von Martini 1815, in Hinsicht der Gebäude von Maytag 1816. an.

Auch die zum Gute gehörende niedere Jagd ist, von Martini 1815. an, Gegenstand der öffentlichen Verpachtung.

Friedrich Franz Graf von Münnich.

### Zu verkaufen.

1) Die Curatoren der Georgschen Masse zu Bockhorn, Kaufmann Joh. Henrich Carstens zu Bockhorn und Garlich Sagemüller zu Steinhäusen, wollen am 18. May d. J. und folgenden Tagen in des Gastwirths Joh. Diedrich Weinahlers Hause zu Bockhorn nachstehende Bücher und andere Sachen öffentlich meistbietend verkaufen lassen:

58 Bände großes vollständiges Universal-Lexicon aller Wissenschaften und Künste.

36 dito allgemeine Weltgeschichte.

2 dito Ludwig Holbergs Dänische Reichshistorie.

1 dito Corpus Constitutionum der beyden Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst.

1 dito Stollens Historie der Gelahrtheit.

39 dito Wielands sämtliche Werke.

3 dito Gaesperi Weltgeschichte.

7 dito Büschings Erdbeschreibung.

10 dito Historie Philosophie et politique.

22 dito Théâtre de Voltaire.

6 dito Eisenhardss Reichthandel.

2 dito Besketers Theorie und Praxis der Assurancen.

2 dito Dictionnaire Allemand et François.

6 dito Belustigungen des Verstandes und des Witzes.

4 dito T. Livii Patavini historiarum volumen quintum Londini.

2 dito Carie princes illustres.

4 dito Lettres de Rabutin.

20 dito hinterlassene Werke Friedrichs des Zweyten.

2 dito Haas Lateinisch-Deutsches Handwörterbuch.

2 dito Fröbings Bürgerschule.

5 dito Schöck's allgemeine Weltgeschichte.

3 dito Archenholz Engeland und Italien.

3 dito des Elementarwerks.

2 dito Magazin des adolescents.

2 dito Angerkens Anweisung.

3 dito Campe découverte de l'Amerique.

2 dito Voltmanns Grundriß der ältern und neuern Menschengeschichte.

2 dito Auszüge aus den besten Schriften der Franzosen.

197 dito Wissenschaftliche, Englische, Französische, Holländische, Lateinische und Deutsche,

und circa 150 Stück alte Landkarten u.

Einige 100 Pfund Papier als Maculatur, 2 Waagebalken mit Schalen und 8 bis 900 Pfund Gewicht, einige Pfunde Spangrün, blaue Stärke, Umbra, rothen Bo us, Königsgelb, Berlinerblau, Summi Arab., Lactus, eine Zwirn-Maschine, imgleichen mehrere hausgeräthliche Sachen, als Milchgäseier, Handrolle, Tische, Kleiderkörbe, Bouteillen, Weingläser, Bierkrüge, rheinländische



Töpfe, auch zinnene Sachen, als Schüsseln, Ruthen, Leuchter, Teller, Kaffeekannen und Schaalen, auch allrhand kupferne und eiserne Pfannen, Casserolle, Töpfe, Dreysfüße etc., Blechzeug, messingene Mödler, Leuchter, Theemaschine, Dreien und Silberzeug, nebst noch mehreren andern Sachen.

2) Berend Wilkens beym Wehe im Kirchspiel Dörlingen will seine daselbst belegene Brinksigerey mit allem Zubehör unter der Hand oder auch öffentlich miffbietend verkaufen, welche enthält: 1) ein Bohnhaus; 2) einen Grashof beym Hause, Westseite, 1 Tagewerk groß; 3) einen Obistgarten, ostwärts beym Hause, nebst  $\frac{1}{2}$  Tagewerk Grasland; 4) drey Hufe Gartenland, jeder 3 Scheffel Saat groß, beym Hause gelegen; 5) einen beym Hause gelegenen Kamp von 14 Scheffel Saat; 6) einen Kamp bey des Ziegelmeisters Döhrens Gründen gelegen von 18 Scheffel Saarlund und  $2\frac{1}{2}$  Tagewerk Grasland. Kaufsüchtige wollen sich baldigst bey ihm melden und unter der Hand accordiren.

3) Ich zeige meinen einheimischen und auswärtigen Freunden hiemit an, daß ich eine Ladung Holz von Norwegen erhalten habe, bestehend aus Spieren, Sparren, Balken und Latten, wie auch eine Ladung Distelfisches Malz, Leinsaat, Pottasche und Mehl, und bitte daher um geneigten Zuspruch.

Barel. S. Gerdes.

4) Bey Uhtermöhen außer dem Everstenthore in der Wienstraße sind allerley Sorten Pflanzen, auch guten Knoll Sellerie und Borretsch, zu billigen Preisen zu bekommen.

5) Bey der neuen Zufuhr von Toback, den wir dieser Tage aus America erhielten, habe ich die Preise der bekanten Tobacksorten meiner Fabrick wie folgt festgesetzt:

A Toback 16 und 20 Gr., Nr. 1. 24 Gr., Nr. 2. 28 Gr., Nr. 3. 40 Gr., schönen Varinas Canaster 1 Rthlr. per Pfund.

Ich empfehle mich ferner mit verschiedenen Sorten Napee, als Robillard, Marino, holländischen Napee, Bolongaro, St. Omer etc., und verspreche übrigens sowohl für den Rauchtoback als für Schnupftoback in Ansehung der Preise und des Uebergewichts (so bald ich ihn bey Quantitäten ablieferer) den nämlichen Nadatt, den man in Holland gewöhnlich bekommt.

Barel, den 4. May, 1815.

J. P. Matthes, Oberstraße Nr. 281.

6) Beste Sorte Dachpfannen, 1000 Stück 15 Rthlr. Gold, Muschelkalk die Tonne 48 Gr. Gold, Weinbourellen 100 Stück 5 Rthlr. Gold, Schleifsteine von verschiedener Größe, auch habe ich einen

Brantweinkeffel,  $3\frac{1}{2}$  Tonne groß, der zum Bierbrauen gut zu gebrauchen ist, für einen billigen Preis abzugeben. Mehrens, auf dem Crau.

7) Verschiedene Sorten Federn und Daunen, wie auch alte und neue Betten, sind zu verkaufen bey S. J. Ballin, Nr. 514. in Oldenburg.

8) Ein noch fast neuer großer kupferner Kessel, ein Milchschrank, ein Dugend Stühle mit pferdehaarenen Ueberzug, ein Sopha und ein Eckschrank unter der Hand bey Dutch.

### Zu verheuern.

1) Ich habe eine schöne Stube nebst Schlafzimmers, gleich anzutreten, zu vermieten. Auch verkaufe ich zu billigen Preisen seines Berliner Räucherpulver, blane Waschrinckur, Punsch, und Bischof Extract, Chokolade, Limonaden, Extract und Spiritus Vini. R. Ostendörfer, Baumgartenstr. Nr. 315.

2) Eine Stube mit Möbeln gegen den 19. d. M. bey S. D. Beckmann, Uhmacher am Markt.

3) Ein Manns- und ein Frauens-Kirchenstand ist zu vermieten in Elsfleth bey S. Buttellmann.

### Personen die in Dienst verlangt werden.

1) Bey einem der Amtes-Einnehmer in einer sehr lebhaften und gesunden Gegend wird ein junger Mensch als Schreiber unter sehr annehmlichen Bedingungen gesucht, der gleich antreten kann, eine gute moralische Erziehung hat, ein treu fleißiges Benehmen zeigt, dabey eine correcte deutliche Handschrift und vorzüglich sicher rechnet; weshalb man sich in frankirten Briefen bey dem Postverwalter Uhlrichs in Brake oder dem Cammer-Coplisten Knochenhauer in Oldenburg melden kann.

2) In einer Gewürzhandlung in Barel wird ein im Rechnen und Schreiben geübter Lehrling gesucht, der erforderlichen Falls Zeugnisse seines sittlichen Betragens beybringen kann. Man melde sich je eher je lieber entweder in Person oder postfreyen Briefen bey dem Postverwalter Rasmus in Barel.

3) Ich kann sogleich einen Lehrburschen, der im Rechnen und Schreiben geübt und von gutem Herkommen ist, in meiner bekannten Eisen- und sonstigen Handlung, die im großen und kleinen betrieben wird, gebrauchen. Irver.

Friedr. Aug. Eiegmann.

### Gelder die anzuleihen gesucht werden.

1) Der Vormund über weyl. Gerhard Schmidts zur Alse Kinder, Johann Hinrich Denker zum Golzwärderwarp, sucht auf sichere Hypothek für seine Pupillen 3000 Rthlr. zu  $4\frac{1}{2}$  prCt. anzuleihen.



## Vermischte Nachrichten.

1) Meinen Söhnern zeige ich hiedurch an, daß ich meine Wohnung und Ellenhandlung in Nr. 11. neben der Apotheke verlegt habe.

Isaac Levi in Ovelgönne.

2) Der Landgerichts-Assessor Volders in Ovelgönne zeigt denjenigen, welche von ihm als ihrem ehemaligen Anwalt noch Papiere zurück verlangen können, oder ihn sonst zu sprechen wünschen, hienmit an, daß er vom 16. bis 18. dieses Monats in Oldenburg anwesend seyn wird.

3) Ich mache hienmit bekannt, daß ich alle Arten Haaren verfertige, die zum Oehl schlagen in den Oehlsmühlen gebraucht werden, zu folgenden Preisen: Vorschlagshaaren, das Paar 12 Rthlr. Gold; alte umzunähren 2 Rthlr.; Nachschlagshaaren das Paar 9 Rthlr. Gold; dieselben umzunähren 1½ Rthlr. Gold. Liebhabern, welchen ich damit dienen kann, wollen sich gefälligst melden bey D. D. N. tom Diek in Oldenburg Nr. 20.

Nick Nagel vor dem Heiligengeist-Thore.

4) Meinen respectiven Söhnern und Freunden zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich meinen Wohnort von Elsfleth nach Oldenburg verlegt habe, und erbitte mir hier ihren fernern Zuspruch; auch sind bey mir zwey vacante Gold- und Silber-Arbeiter-Conditionen. Koch, Gold- und Silber-Arbeiter.

5) Auf dem Herrschaftlichen Moore zu Hundesmühlen ist noch eine große Quantität braunen Torf vorrätzig, welcher bey der diesjährigen Graberey sehr im Wege steht, und von Beckern, Bräuern, Ziegeln, und Kalkbrennern mit Vortheil benutzt werden kann. Wenn also Auswärtige von besagtem

Torf sollten Gebrauch machen wollen, so kann er den Liebhabern auf dem Eran zu Oldenburg das Fuder zu 48 Gr. Courant geliefert werden, und zwar in Körben, 12 auf ein Fuder gerechnet, ein Kahn von 16 bis 18 Last wird ohngefähr solche 40 Fuder laden. Man kann sich mit frankirten Briefen deessfalls an mich wenden.

Hundesmühlen, den 8. May, 1815.

J. W. Klostermann, Förster.

6) Alle diejenigen, welche sich zum Einsaaten auf des Unterzeichneten Lande haben einschreiben lassen, werden gebeten, sich am 13. May in der Weide einzufinden.

Ludwig Doer.

7) Da dem Hinrich Müller bewilliget ist, mit seiner in Gerhard Kuhlmann Bau belegenen Wirtschaft wieder fortzufahren, so ersucht er seine vorherigen Freunde und Bekannte um st. ißigen Zuspruch, und verspricht gute Aufwartung und Getränke.

Hammelwarden, den 8. May, 1815.

## Geburts-Anzeigen.

1) Die am 28. vorigen Monats erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem wohlgestalteten Mädchen mache ich Freunden und Verwandten hiedurch ergebenst bekannt. Dies ist das vierte Kind, dessen wir uns jetzt erfreuen.

Oldenburg, den 1. May, 1815.

J. A. Gref.

## Todes-Anzeigen.

1) Am 26. v. M. starb die ehrwürdige Wittwe Haase zu Neuenhantorf in dem Alter von 83 Jahren. Um sie trauern mit gerechter Dankbarkeit 4 Kinder, 6 Enkel und 10 Urenkel, unter denen eine Urenkelin schon erwachsen ist.